





## I. Lehrverfassung.

### I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I b	I a	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch (Geschichtserzähl.)	3+1	2+1	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch . . . . .	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
französisch . . . . .	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte und Geographie	2	2	2+2	2+1	2+1	2+1	3	3	3	26
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturwissenschaften . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Summa:	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

### 2. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

(Siehe Uebersichtstabelle).

### 3. Uebersicht über die während des Schuljahres 1903—1904 erledigten Lehraufgaben

wird in Rücksicht auf den Umfang der Beilagen mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums diesmal auf die Angabe der Lektürepenzen beschränkt.

**Oberprima.** Evangelische Religionslehre. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Römerbrief und dem 1. Korintherbrief. (Stein I).

Deutsch. A Eingehend wurde behandelt Shakespeares Macbeth; ausgewählte Gedichte Goethes, Iphigenie; Schillers Braut von Messina, Wallenstein. Kürzer behandelt: Goethes Götz und Egmont, Schillers Jugenddramen. (Heidhues.)

B Lektüre wie in A (Kreuzer.)

Latein. A Horaz 2 St. Oden IV, Wiederholungen aus I — III, ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln (Leuchtenberger). Prosa 3 St. Tacitus Annalen III (Auswahl). Germania 1—28. Cicero in Verrem IV (Auswahl) V teilweise. (Bachhaus.)

B Cicero de officiis I. Tacitus Germania, Auswahl aus den Historien. Kursorisch Caesars bellum civile und Livius. (Moldenhauer.)

Horaz. Ausgewählte Satiren und Episteln. Oden aus Buch IV. Wiederholungen aus Buch I und II 2 St. (Eauer.)

**Griechisch.** Gelesen wurde: Thukyd. VI und VII (mit Auslassungen). Homers Ilias Auswahl aus Ges. 13—24; gelegentliches unvorbereitetes Uebersetzen aus dem Florilegium graecum IV 4 St. (A Reuß, B Marcks).

Sophokles: König Oedipus und Antigone 2 St. (A Backhaus, B Leuchtenberger).

**Hebräisch:** Auswahl aus den Büchern Samuels und den Psalmen (Schumacher).

**Französisch.** A Mignet, Histoire de la révolution française; Molière, l'Avare; Scribe, Bataille de Dames (Meurer).

B. Taine, Origines de la France contemporaine. Molière, les Femmes savantes. Feuillet, Le Village (Völcker).

**Englisch.** A und B comb. Macaulay, History of England, 3 Kap. Shakespeare, The Merchant of Venice (in Auswahl) (Meurer).

**Unterprima.** Evangelische Religionslehre. Lektüre des Evang. Johannes. (Ruppenthal).

**Deutsch.** Klopstocksche Oden; Abschnitte aus Lessings Laokoon. Eingehend wurde behandelt: Shakespeares Julius Caesar, Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti und Nathan der Weise, ausgewählte Gedichte Schillers (A Backhaus).

B wie in A und dazu Schillers Antrittsrede (Huebner).

**Latein.** A Ciceros Rede für den Sestius mit Auslassungen; Tacitus Annalen I und II mit Auswahl. Horaz Oden I—III mit Auswahl (Eauer).

B. Cicero in Verrem, de signis. Tacitus Germania Historien 1 (Auswahl). Ciceros Tuskulanen (Auswahl) (Huebner).

Horaz wie in A (Leuchtenberger).

**Griechisch.** Gelesen wurde: A. Platons Apologie, Kriton, Phaidon 1—13, 64—67. Demosthenes 1. und 2. Olynthische und 1. philippische Rede (Stein II). Homers Ilias I—XII (Auswahl) (Leuchtenberger).

B wie in A (Heidhues).

**Französisch.** A. D'Hérisson, Journal d'un Officier; Corneille, le Cid; Molière, le Bourgeois Geutilhomme (Meurer).

B. Mirabeau, Discours choisis; Corneille, le Cid; Scribe, la Camaraderie (Völcker).

**Englisch.** Chambers, History of England; Smiles, George Stephenson (Völcker).

**Oberssekunda.** Deutsch. Lektüre des Nibelungenliedes und der Gudrun; Walter von der Vogelweide in Worbs Lesebuch; Schiller, Ausgewählte Gedichte, Maria Stuart.

**Latein.** A. Cicero pro Roscio; Livius 21 und 22 mit Auswahl. Sallustius Verschwörung des Catilina. (Kreuzer). Vergil. Aeneis I und II ganz, IV mit Auswahl (Habich).

B. Cicero pro Ligario, sonst wie in A (Reuß). Vergil Aeneis I Buch ganz, VI 756—892, IX 174—447 (Dohmen).

**Griechisch.** Aus Herodot Buch VI—VIII. Xenophons griechische Geschichte Buch 2 (vollständig); aus den Erinnerungen des Sokrates (Stein II). Aus Homers Odyssee II. Hälfte (Geißler).

**Französisch.** A. Daudet, Lettres de mon Moulin; Ségur, Incendie de Moscou et Passage de la Bérézina. Scribe, le Verre d'Eau (Meurer).

B. Nouvelles modernes ed. Renger. Racine, Bitannicus. Girardin, La joie fait peur (Völcker).



**Untersekunda.** Evangelische Religionslehre. Ausgewählte Abschnitte aus dem alten Testament, namentlich aus den prophet. und poet. Schriften. Das Lukas-evangelium (Stein I).

Deutsch. Auswahl aus Schillers Gedichten, das Lied von der Glocke. Schillers Tell und Jungfrau von Orleans. Goethes Hermann und Dorothea. (A Dohmen, B Huebner).

Latein. A. Cicero de imperio Gn. Pompei. Livius Buch I (mit Auswahl). Ausgesuchte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen, Fasten und Tristien. (Dohmen).

B. Cicero pro Roscio Amerino, sonst wie in A (Heidhues).

Griechisch. A. Homers Odyssee I Anfang, VI, IX, X. Xenophon Anabasis II und IV. (Eauer).

B. Anabasis III und IV, sonst wie in A. (Bachhaus).

französisch. Lektüre Thiers, Expédition d'Égypte. (A Meurer, B Heidhues).

**Obertertia.** Lesen und Erklären von biblischen Abschnitten, eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse (Stein I).

Deutsch. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek, insbesondere Schillers Balladen; Körners Triny. (A Stein I, B Habich).

Latein. Caesar de bell. Gall. I 30—54; IV—VII mit Auswahl. Ovid Metamorphosen, ausgewählte Abschnitte. (A Stein I, B Habich).

Griechisch. Lektüre aus Xenophons Anabasis Buch I (A Ruppenthal, B Huebner).

französisch. Lektüre aus dem Lesebuch von Plösch-Kares (A Kreuzer, B Völcker).

**Untertertia.** Latein. Caesar de bell. Gall. I—IV ausgenommen I, 30 bis Schluß, IV 1—19 (A Reuß, B Stein II).

## Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 574, im Winter 567 Schüler.

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Uebungsarten
Von diesen waren befreit auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 60 im Winter: 84	im Sommer: 1 im Winter: 2
wegen zu weiter Entfernung:	im Sommer: 4 im Winter: 4	im Sommer: — im Winter: —
zusammen:	im Sommer: 64 im Winter: 88	im Sommer: 1 im Winter: 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer: 11,1% im Winter: 15,5%	im Sommer: 0,2% im Winter: 0,4%

Es bestanden bei 18 Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur größten 96 Schüler.

Von einer besondern Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt für jede Abteilung 3 Stunden festgesetzt: Dr. Bernhardt die 2 ersten Abteilungen von II inf.—I. Dr. Schmieck III sup. A. Löwe III inf. A und III inf. B., Wilbert IVa, V A. und B., VI B., Dr. Habich III sup. B. und VI A., Ophüls IV B., Die Anstalt besitzt eine den modernen Anforderungen bis auf den noch fehlenden Aus- und Ankleideraum entsprechende Turnhalle, die ihr zur alleinigen Benutzung freisteht. Der dicht an der Halle gelegene Turnplatz reicht für kleinere Spiele aus, kann aber zu größeren Bewegungs- und Ballspielen nicht benutzt werden. Die Vorturner bilden eine besondere Vereinigung zur Pflege der Bewegungsspiele und der Leibesübungen. Diese Vereinigung besteht seit 25 Jahren.

Freischwimmer sind 259 Schüler, also 45,1 % der Gesamtzahl; in diesem Jahre haben das Schwimmen erlernt 50 Schüler.

An wahlfreiem Unterricht haben teilgenommen: 1. im Englischen aus Ia.: 16, Ib.: 26, IIa.: 30, zus.: 72. 2. im Hebräischen aus Ia.: 6, Ib.: 1, IIa.: 6, zus.: 13. 3. im Zeichnen aus Ia.: 4, Ib.: 3, IIa.: 1, IIIb.: 6, zus.: 14.

## II. Aus den Verfügungen der Behörden.

P. S. C. 13. 7. 03. Das 12., 13., 15. Lebensjahr darf nicht überschritten sein, wenn ein Schüler in VI, V, IV Aufnahme finden soll. — M. E. 30. 4. 03. Wer zu der Laufbahn für den Königlichen Forstverwaltungsdienst zugelassen werden will, darf das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und muß nach seinem Reisezeugnis in der Mathematik unbedingt Genügendes leisten. — P. S. C. 1. 12. 03. Für jeden nach Beginn des Schuljahres beabsichtigten Anstaltswechsel ist die Genehmigung des Kgl. P. Sch. Kollegiums nachzusehen, falls der Wechsel nicht durch zwingende häusliche Verhältnisse bedingt ist. P. S. C. 26. 1. 04. Von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten ist im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger, im Zentralblatt der Bauverwaltung und im Eisenbahn-Verordnungsblatt eine neue Bekanntmachung veröffentlicht worden über die Ersetzung der Vorprüfung und der ersten Hauptprüfung für den Staatsdienst im Baufach durch die Diplomprüfung an den technischen Hochschulen. Empfohlen werden: Vortrag des Prof. Dr. Fränkel aus Halle a. S. über „Gesundheit und Alkohol“. (M. E. v. 1. 4. 03). „Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg von Dr. Ernst Schulze. Die wissenschaftlich gehaltene Monatschrift „Mäßigkeits-Blätter“ und die volkstümlich gehaltenen „Blätter zum Weitergeben“, beides herausgegeben vom deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Die Ordnung der Ferien im Jahre 1904 wird nach Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 15. November 1903 folgende sein:

Schluß des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. <b>Pfingstferien:</b> Samstag den 21. Mai (12 Uhr Mittags).	Dienstag den 31. Mai.
2. <b>Sommerferien:</b> Mittwoch den 3. August (12 Uhr Mittags).	Donnerstag den 8. Septbr.
3. <b>Weihnachtsferien:</b> Dienstag den 20. Dezbr. (12 Uhr Mittags).	Mittwoch den 4. Jan. 1905.
4. <b>Osterferien:</b> Mittwoch, den 19. April 1905 (12 Uhr Mittags).	Donnerstag, den 11. Mai 1905.

### III. Chronik der Schule.

Ende des vorigen Schuljahres verließ Oberl. Dr. Dehner die Anstalt und ging an das Gymnasium zu Sigmaringen über; an seine Stelle trat Oberlehrer Dohmen, bisher am Gymnasium zu Wesel.

Eines längeren Urlaubs bedurften zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit Prof. Stein I vom 1. Juli bis zu Ende des Sommers und Prof. Dr. Didolff vom 12. Novbr. bis Ende des Schuljahres. Letzterer war schon vorher seit Anfang Mai um wöchentlich 8 Stunden entlastet worden. Ersterer kehrte zu unserer Freude in voller Kraft und Frische mit Beginn des Winterhalbjahres zu uns zurück.

Oberlehrer Dr. Habich wurde durch eine militärische Dienstübung bis Mittwoch vor Pfingsten vom Unterricht fern gehalten. Als Vertreter der Herren Stein, Didolff und Habich wurden besonders die Seminarfandidaten Dr. Kaußen und Dr. Bernhardt herangezogen. Der Zeichenlehrer Kopp nahm vom 3.—6. Februar an einem Kursus in der Berliner Kunstschule teil.

In das pädagogische Seminar traten Ostern 1903 folgende 8 Kandidaten ein: Dr. Bernhardt, Brüggemann, Grimberg, Dr. Hespers, Dr. Kaußen, Reiners, Dr. Reuther, Steidle. Dazu trat „als Gast“ mit Genehmigung des Herrn Ministers vom 23. Mai Fräulein Dr. Heine und am 19. September Kandidat Hahn. Von Beginn des Schuljahres an wurden vertretungsweise vollbeschäftigt: Grimberg das ganze Jahr hindurch am Realprogymnasium i. E. zu Cöln-Nippes, Brüggemann, Dr. Hespers, Dr. Reuther im Sommerhalbjahr am Gymnasium und Realgymnasium in der Kreuzgasse, im Winterhalbjahr Dr. Hespers am Progymnasium zu Eschweiler, Dr. Reuther am Gymnasium zu Sigmaringen, Brüggemann am Gymnasium zu Düren. An unserm Gymnasium erteilte das ganze Jahr hindurch den Turnunterricht auf den oberen Klassen Dr. Bernhardt, desgl. vertrat er bis 26. Mai in wöchentlich 6 Std. auf VI A Turnen und Religion, 3 Std. IIIa Turnen, 2 Std. IIa Religion, ferner vom 1. Juli bis Ende September 2 Std. IV B Geschichte, 5 Std. IIIa A Religion, Geschichte und Geographie, 2 Std. IIIb Religion, endlich vom 3. Oktober bis 11. November nach Steidles Abberufung 5 Std. IIIb A Deutsch, Geschichte und Geographie, 3 Std. VA Deutsch, vom 11. November bis zum Schluß je 3 Std. Deutsch in VA und VB, je 2 Std. Deutsch und je 3 Std. Geschichte und Geographie in IIIb A und IIIb B, 3. Std. Geschichte und Geographie in IIIb A. Dr. Kaußen erteilte vertretungsweise bis zum 26. Mai 8 Std. Latein und 2 Std. Deutsch in IIIa B, 2 Vergil in IIa B, 1. Juli bis Ende September 8 Latein und 2 Deutsch in IIIa A; seit 1. Oktober ist er am Friedr.-Wilh.-Gymnasium zu Trier vertretungshalber voll beschäftigt. Kandidat Reiners war das Schuljahr hindurch am Gymnasium zu Müllheim a. Rh. mit wöchentlich 8 Stunden betraut. Kandidat Steidle entlastete den Prof. Didolff von Anfang Mai bis Anfang Oktober um wöchentlich 8 Std., 5 Std. IIIb A Deutsch, Geschichte und Geographie, 3 Std. VA Deutsch und leistete Vertretung mit voller Beschäftigung von Herbst bis Weihnachten am Progymnasium zu St. Wendel und von Neujahr bis Ostern am hiesigen Kaiser Wilhelm-Gymnasium. Fräulein Dr. Heine war von Beginn des Jahres als Lehrerin an den hiesigen staatlich genehmigten Gymnasialklassen für Mädchen in Wirksamkeit. Kandidat Hahn vertrat ca. 4 Wochen lang an



der Ober-Realschule zu Elberfeld einen erkrankten Oberlehrer. Für die Zeit ihrer Beschäftigung in Sigmaringen, St. Wendel und Trier waren die Kandidaten Reuther, Steidle und Kaufen selbstverständlich aus dem Seminar entlassen.

Durch Patent vom 8. 7. wurden die Oberlehrer Dr. Kreuzer und Heidhues, durch Patent vom 19. 12. die Oberlehrer Dr. Dickmann, Dr. Völcker und Dr. Marcks als Professoren charakterisiert; unterm 26. 10. wurde den beiden ersteren und unter 10. 2. den drei letzteren der Rang der Räte IV. Klasse verliehen. Die Anstalt zählt jetzt einschl. des Direktors unter 25 wissenschaftlichen Lehrern 17 Professoren und Räte IV. Klasse. Prof. Dr. Völcker wurde durch Verf. vom 25. 9. zum Mitglied der Kommission für französische Lektüre ernannt.

Der Gesundheitszustand der Schüler befriedigte. Wegen Hitze fiel der Unterricht aus an 2 Tagen von 12 Uhr an.

Das Turnfest, begangen am 31. 7. bei verhältnismäßig günstigem Wetter, trug diesmal einen besonderen Charakter, den folgende bei Beginn desselben vom Direktor gehaltene Ansprache bekundete:

Liebe Schüler! Zur Feier unseres Turnfestes seid ihr angetreten. Ihr begeht es ja in der gleichen Weise wie in den Vorjahren: unter den Augen von Lehrern und Freunden unseres Gymnasiums, wie immer, mit Erweisen eures Muts, eurer Kraft und Geschicklichkeit, wie sonst, um denselben schlichten Kranz des Sieges, wie jedes Jahr. Und doch ist unser Fest diesmal von besonderer Art: Es sind jetzt 25 Jahre, daß die Einrichtung unserer Turnfeste, zugleich 25 Jahre, daß unsere Vorturner-Einrichtung besteht. Darum hat sich eine stattliche Zahl ehemaliger Turner und Vorturner unseres Gymnasiums, darunter gar mancher in Stadt und Provinz angesehene Mann, in froher und dankbarer Erinnerung an die eigene Schulzeit, heute zu uns gefellt, und in meinem Namen sowie in eurem Namen heiße ich diese ehemaligen Schüler unseres Gymnasiums zu unserm Fest, das ganz und gar auch das ihrige ist, freudig willkommen. — Es ist gute Turnarbeit am Fried.-Wilh.-Gymnasium geleistet worden in den verflossenen 25 Jahren. Dank dafür gebührt wohl auch dem ganzen Kollegium, dem das erforderliche Interesse für die deutsche Turnerei nie gemangelt hat, mehr noch dem langjährigen Leiter des Gymnasiums, Herrn G. R. Jäger, der stets gern die edle Turnsache förderte. Aber insonderheit gilt doch den Turnlehrern und den Vorturnern während dieses Vierteljahrhunderts heut unser Dank, und er kommt weitaus im höchsten Maße dem Manne zu, der alle diese Jahre hindurch der oberste und einflußreichste Turnlehrer der Anstalt war, Herrn Prof. Moldenhauer. Ihn begrüße ich am heutigen Tage inmitten seiner alten und seiner jetzigen Vorturnerschare mit besonderem Dank für besonderes Verdienst. — Liebe Schüler! Der höchste Zweck, den die höheren Schulen Deutschlands mit dem Turnen verfolgen, ist allezeit ein patriotischer, ist allezeit der gewesen, dem lieben Vaterland zur Ehr und zur Wehr eine kraftvolle, gewandte, mutige, unerschrockene Jugend heranzubilden. Das war auch unser Ziel. Und das soll es auch ferner bleiben. Ja, dem Vaterland soll auch in Zukunft unsre Turnarbeit gelten. Das geloben wir mit dem Ruf der Liebe und der Treue gegen den, der des Vaterlandes edelster Sohn und kraftvolles Oberhaupt ist: Seine Majestät der Kaiser lebe hoch!

Im übrigen verlief das Fest, unter erheblicher Anteilnahme von Angehörigen unserer Schüler und von sonstigen Freunden der Anstalt, in der üblichen Weise. Es erhielten den Siegeskranz: Erich Schmidt I sup. A (Reck); Heinrich Bastert II sup. A (Barren); Karl Schneider I sup. A (Steinstoßen 5,50 m); Heinrich Stratmann I inf. A, August Bornheim II inf. B, Paul Backhaus III sup. A (Sturmlauf 2,80 m, 2,70 m, 2,60 m). Theodor

Eindemann I sup. B (Weithochsprung 1,55 m, bis 2,70 m); Fritz Otto III inf., Anton Manuel III inf. A (Stabsprung 4,85 m); Franz Kops IV B, Fritz Schmuck V B, Heinrich Krahn VI B (Weitsprung 4,55 m, 4 m, 4 m); Wilh. Reinsch II inf. A (Hochsprung 1,55 m). Tags darauf unternahmen die Vorturner, diesmal in Gemeinschaft einer großen Anzahl früherer Vorturner des Gymnasiums unter Leitung des Prof. Moldenhauer ihren jährlichen Ausflug nach Eitorf. Sonntag den 28. Juni nahm unsre Vorturnerschar, wie alljährlich, an den „vaterländischen Festspielen“ im Stadtwalde teil.

Die Vorseier des landesherrlichen Geburtstages Dienstag den 26. 1. — für die Klassen IIIa, VI, vormittags von 11 Uhr an, für die Klassen Ia, IIb, sowie für Gäste, Freunde und Freundinnen der Anstalt nachmittags von 3 Uhr an — vollzog sich nach folgendem Programm: Auf den allgemeinen Gesang „Vater, kröne Du mit Segen ic.“, Str. 1, folgten: „Feldmarschall Derfflinger“ von Lehmann (Erich Erke VI b). „Die faule Grete“ von Gruppe (Alfred Platz III sup b). „Parademarsch“ von Kopisch (Hans von Boehl III int. a) „Aufruf“ von Körner (Alfred Hof U IIa). „Barbarossas Erwachen und Triumph“ von Müller von der Werra (Justus Moll U IIb). Chor: „Gelübde“, Volksweise. Darstellung der letzten Szenen aus „Prinz Friedrich von Homburg“ von H. von Kleist. Prolog (Hans Pilger U Ib). Personen: Friedrich Wilhelm, Kurfürst (Julius Augustin U Ib.) Prinz von Homburg, General der Reiterei (Oscar Kaul U Ia). Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten (Rudolf von Lipski O IIa). Oberst Kottwitz (Heinrich Burghardt U Ib). Chor: „Heil Hohenzollern“ von Rudnick. Die Ansprache hielt Oberlehrer Dohmen. Das Hoch auf Seine Majestät und die Nationalhymne machten den Beschluß.

Am 18. 9. revidierte Prof. Jung aus Berlin den Zeichenunterricht.

Reifeprüfungen fanden zwei statt. Michaelis 1903 traten 4 Oberprimaner in dieselbe ein und bestanden sie; Ostern 1904 unterzogen sich derselben 34. Von diesen trat einer freiwillig vor dem mündlichen Examen zurück, einer wurde zurückgewiesen. Die übrigen bestanden die Prüfung. Michaelis war der Direktor, Ostern der Königliche Provinzial-Schulrat Herr Prof. Dr. Nelson Prüfungskommissar.

Als Prämien erhielten die Oberprimaner Beck und Engels jeder die „Urkunde über die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Sr. Majestät des Kaisers und Königs“. ferner zum 27. Januar der Sekundaner Antony „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ von Bordt und der Oberprimaner Lenßen „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus, beides durch Verleihung Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Infolge besonderer Geldbewilligung erhielt das Lehrgebäude auf seiner dunkeln Westseite durchweg neue Fensterverglasung und zwar in den Klassen des Erdgeschosses Plusdeluxglas, in den beiden oberen Geschossen Ornamentglas. Dadurch sind die betr. Räume außerordentlich viel heller geworden und zugleich der Blick von und nach der großen Spitzengasse abgesperret.



## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1903—1904.

Jede Klasse besteht aus zwei parallelen Abteilungen.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903.	33	37	49	61	55	84	88	72	81	560
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/1903	29	1	8	20	2	8	10	5	10	93
3a. Zugang durch Beförderung zu Ostern.	36	38	34	47	59	67	61	68	—	410
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	3	2	6	4	2	7	8	74	106
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1903/1904.	40	41	39	60	69	86	79	82	77	573
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
6. Abgang im Sommersemester.	4	1	1	2	1	4	3	—	3	19
7a. Zugang durch Beförderung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	1	—	1	—	1	1	2	4	10
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters.	36	41	39	59	69	83	78	84	78	567
9. Zugang im Wintersemester.	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3
10. Abgang im Wintersemester.	1	—	—	—	2	3	—	—	3	9
11. Frequenz am 1. Februar 1904.	35	41	39	59	67	81	78	84	77	561
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904.	19,3	18,6	17,5	17,2	15,4	14,2	13,3	12,1	11,0	

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische.	Katholische.	Dissidenten.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	286	244	—	43	555	18	—
2. Am Anfang des Wintersemesters.	280	274	—	43	549	18	—
3. Am 1. Februar 1904.	279	239	—	43	543	18	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: zu Ostern 1903: 51; zu Herbst 1903: —; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 17.

## C. Uebersicht über die Abiturienten.

Herbsttermin 1905.

N <sup>o</sup>	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Lebensberuf
1	Ollendorf, Wilhelm	28. Mai 1880	Cöln-Ehrenfeld	kath.	Rentner	Cöln-Ehrenfeld	Kaufmann.
2	Schäfer, Wilhelm	20. Dez. 1883	Cöln	evang.	Lehrer	Cöln	Jura.
3	Schneider, Carl	21. April 1882	Cöln	kath.	Rentner †	Cöln	Jura.
4	Steinbach, Peter	1. Dez. 1867	Thomm, Land- kreis Trier	kath.	Ackerer	Thomm	Theologie.

Ostertermin 1904.

Oberprima A.

N <sup>o</sup>	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Lebensberuf
1	Bachhaus, Hermann	10. Sept. 1885	Berlin	evang.	Baumeister	Charlottenburg	Mathematik.
2	Bek, Otto	31. März 1885	Cöln	evang.	Töchterchuldirektor	Cöln	Jura.
3	Beez, Walther	18. August 1884	Cöln	evang.	Musikdirigent	Mülheim a. Rh.	Jura.
4	Diener, Andreas	24. Februar 1884	Rheinberg(Mörs)	kath.	Landgerichtsdirektor	Cöln	Jura u. Kameralia.
5	Hedwig, Alfred	2. Februar 1885	Leipzig	evg.-luth.	Inspektor u. General- agent	Cöln	Theologie.
6	Holl, Wilhelm	4. Juli 1883	Cöln	kath.	Hauptlehrer	Cöln	Jura u. Kameralia.
7	Hunger, Paul	16. Nov. 1885	Cöln	evang.	Major	Cöln	Mathematik u. Chem.
8	Kaiser, Carl	4. März 1885	Cöln-Ehrenfeld	evang.	Ingenieur	Cöln-Ehrenfeld	Philologie.
9	Kayser, Josef	19. Nov. 1883	Cöln	kath.	Möbelfabrikant	Cöln	Verwaltungswesen.
10	Kretschmer, Hans	13. Juli 1885	Frankfurt a. M.	evang.	Reichsbankdirektor	Cöln	Jura u. Kameralia.
11	Lapp, Toni	18. März 1885	Düren	kath.	Architekt	Cöln	Jura.
12	Laymann, Ludwig	6. Mai 1883	Münster i. W.	kath.	Kaufmann	Cöln-Ehrenfeld	Medizin.
13	Lehmacher, Gustav	3. Juni 1885	Niederwalluf, Kr. Wiesbaden	kath.	Kaufmann	Cöln	Theologie.
14	Megerlin, Paul	22. Nov. 1884	Cöln	evang.	Kaufmann	Cöln	Banfsch.
15	Püsgfeld, Carl	7. Oktober 1883	Cöln	kath.	Rentner	Cöln	Neuere Sprachen, Litterat. u. Kunstgesch.
16	Rademacher, Walther	3. Juni 1885	Cöln	evang.	Bankbeamter	Cöln	Jura.
17	Seligmann, Leopold	25. Januar 1886	Cöln	evang.	Bankier	Cöln	Jura
18	Stelzmann, Alexaud.	14. Oktober 1884	Cöln	kath.	Dachdeckermeister	Cöln	Geschichte.

Ostertermin 1904.

Oberprima B.

N <sup>o</sup>	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Lebensberuf
1	Engels, Otto	14. Januar 1884	Cöln	evang.	Kaufmann †	Cöln	Jura.
2	Felten, Joseph	5. November 1884	Cöln-Eindenthal	kath.	Fabrikant	Cöln-Eindenthal	Philologie.
3	Göbbels, Franz	9. August 1884	Königsdorf, Landkreis Cöln	kath.	Lehrer	Königsdorf	Jura.
4	Haneke, Fritz	21. Oktober 1883	Cöln-Deutz	kath.	Postsekretär	Cöln-Deutz	Jura.
5	Kemp, Josef	1. Juli 1883	Cöln	kath.	Bäckermeister †	Cöln	Medizin.
6	Lang, Franz	23. Juni 1884	Cöln	evang.	Regierungshaupt- lassen-Rendant	Cöln	Jura.
7	Leussen, Otto	11. Oktober 1884	Berg, Gladbach	evang.	Fabrikant	Berg, Gladbach	Marine-Offizier.
8	Lindemann, Theodor	24. Juli 1886	Pöfen	evang.	Generaloberarzt	Cöln	Offizier.
9	Loack, Fridjof	5. Mai 1886	Crefeld	evang.	Redakteur	Cöln	Philosophie u. Gesch.
10	Schmidt, Erich	10. Juli 1885	Cöln-Deutz	evang.	Pfarrer	Cöln-Deutz	Ingenieur.
11	Schneider, Josef	12. Febr. 1884	Cöln	kath.	Kaufmann	Cöln	Musik.
12	Schnitzler, Carl	23. Oktober 1885	Cöln	kath.	Gymnasial-Ober- lehrer a. D.	Cöln	Philologie.
13	Weiler, Peter	15. Dez. 1882	Cöln	kath.	Kaufmann	Cöln-Ehrenfeld	Philologie.
14	Zepp, Gottfried	16. August 1884	Cöln	kath.	Kaufmann	Cöln	Philologie.

## V. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

<b>Religionslehre:</b> <b>Evangelische:</b>	V—I. VI—II inf. VI—V. VI—V. IV—II inf. II sup.—I. II sup.—I.	Evangel. Gesangbuch. Evangel. Katechismus. Zahn (Giebe), biblische Historien. Spruchbuch f. d. evangel. Religionsunterricht. Strack und Voelcker, biblisches Lesebuch f. evang. Schulen. N. Test., griechisch und deutsch. Hollenberg, Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht.
<b>Katholische:</b>	VI—III. VI—V. VI—I. II inf.—I.	Kath. Diözesankatechismus. Biblische Geschichte für die Erzdiözese. Liessem und Piel, Lumen cordium. Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion.
<b>Deutsch:</b>	VI—I. VI. V. IV. III inf.—II inf. II sup.—I sup.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis Hopf und Paulstick, Lesebuch für Serta. [1902. " " " " " Quinta. " " " " " Quarta. " " " " " Tertia u. Untersekunda. Worbs Lesebuch.
<b>Lateinisch:</b>	VI—I. VI. V. IV. III. II inf. II inf.—I sup.	Ellendt-Seyffert, lat. Gramm. 37. ff. Aufl. Ostermann, Übungsbuch mit Vokabularium für Serta. " " " " " Quinta. " " " " " Quarta. Ostermann, Übungsbuch für Tertia. Ostermann, Übungsbuch für Untersekunda. Ostermann, Übungsbuch für II sup. und I.
<b>Griechisch:</b>	III inf.—I sup. III inf. III sup. II inf.—I sup. II inf.—II sup.	Wesener, Paradigmen. " griech. Elementarbuch, neue Ausgabe, 1. Teil. " " " " " 2. Teil. Seyffert-Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax. Seyffert-Bamberg, Übungsbuch, 2. Teil.
<b>Französisch:</b>	IV. III—I.	Plösz, Elementarbuch B. Plösz-Kares, Sprachlehre. Plösz, Übungsbuch B.
<b>Englisch:</b>	II sup., I inf. I sup.	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache.
<b>Hebräisch:</b>	II sup.—I sup.	Balzer, hebräische Grammatik und Übungsbuch.



<b>Geschichte und Geographie:</b>	VI. V—III sup. II inf. sup. V—III sup. II inf. sup. IV. III inf.—II inf. II sup.—I sup. II sup. I inf. I sup. IV—I sup.	Debes, Elementaratlas. Debes, Atlas, mittlere Stufe. Dierke-Gäbler, Schulatlas. Ule, Lehrbuch der Erdkunde I. Daniel, Lehrbuch der Geographie. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in Geschichte. (Quarta). Eckertz, Hilfsbuch f. d. erst. Unterricht in deutsch. Geschichte. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III.—V. Teil. " " " " " III. Teil. " " " " " IV. Teil. " " " " " V. Teil. Putzger, historischer Schulatlas.
<b>Mathematik und Rechnen:</b>	VI. V.—VI. IV—I. IV—I. II inf.—sup. I.	Fölsing, Rechenbuch I. Teil. " " " " II. Teil. Feld und Serf, geometrischer Leitfaden. " " " " algebraisches Übungsbuch. Schlömilch, Tafel 5stelliger Logarithmen. Lieber und Lüthmann, Koordinaten und Kegelschnitte.
<b>Naturbeschreibung und Physik:</b>	VI—III sup. VI—III inf. III sup.—II inf. II sup.—I sup.	Schilling, Naturgesch. größ. Ausg. I. Teil (Zoologie). Schilling, Naturgesch. gr. Ausg. II. Teil (Botanik). her. v. Huisgen. Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausg. B, Teil 1. " Kürzere Ausgabe: Grundriß, Ausg. B, Teil 2.
<b>Gesang:</b>	VI. V.	Müller, Liederbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Schwalm, Chorsammlung.

## VI. Sammlungen von Lehrmitteln.

**Lehrerbibliothek.** Neuanschaffungen: Wörterbuch der philosophischen Begriffe und Ausdrücke von R. Eisler. Aristoteles-Lexikon von Kappes. Lehrbuch der empirischen Psychologie von Fröhlich. Lehrbuch der empirischen Psychologie von Orbal. Die Berufsbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen von Beier. Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System von O. Lermann. Lateinische Paläographie von Steffens 1 und 2. Meßtischblätter des Generalstabes. Für unser Heim: Bunte Spenden deutscher Dichter und Denker von T. Schroeter. Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg von E. Schulze. Studien zur Ilias von C. Robert. Reinke, die Welt als Tat. Forsyth, Differentialgleichungen. Rohde, der griechische Roman. 2. Aufl. U. Weismann, Vorträge über Descendenztheorie. Timotheus Perser ed. von Wilamowitz. Ed. Meyer, Geschichte des Altertums. Kuno Fischer, Goethes Faust. Theod. Vischer, Goethes Faust. Lehmann, Steins Leben. Chamberlain, Grundlagen des XIX. Jahrhunderts.

Fortsetzungen: Fries und Menge, Lehrproben. Schultes, Europäischer Geschichtskalender. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Thesaurus linguae latinae. Daremberg und Saglio, Dictionnaire des antiquités. Preussische Jahrbücher. Clemen, Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Pauly, Realencyklopädie. Luthers Werke. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz. Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands IV.

Zeitschriften: Archäologischer Anzeiger. Jarncke, Literarisches Zentralblatt. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Neue Jahrbücher für klassisches Altertum. Monatschrift für höhere Schulen. Natur und Schule. Zeitschrift für Gymnasialwesen. Historische Zeitschrift. Zeitschrift für den mathematischen Unterricht. Zeitschrift für französische Sprache und Literatur. Jahrbücher für klassische Philologie, Supplement. Bursian, Jahresberichte. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Monatschrift für das Turnwesen. Deutsche Monatschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.

Schenkungen: Vom Kgl. Kultusministerium: Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung. Das höhere Schulwesen in Preußen IV. Deutscher Universitätskalender. Der Protestantismus am Ende des XIX. Jahrhunderts von Werkhagen. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Mythologie der Germanen von Meyer. Vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der VIII. Direktoren-Versammlung der Rheinprovinz. Hohenzollern-Jahrbuch von Seidel. Von der Stadt Cöln: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten 1902. Von der Handelskammer: Jahresbericht der Handelskammer 1902. Von der Stadtbibliothek: Die öffentlichen Bibliotheken und die schöne Literatur von Kayser. Von Herrn Prof. Dr. Hassert: Festschrift zur Begrüßung des 14. Geographentages. Von Herrn Prof. Weiland: Ausgewählte Komödien des Plautus, von Lorenz. Plauti Truculentus von Spengel. Ammianus Marcellinus von Eyfenthaldt. Gellius, Silius Italicus. Philosophische Propädeutik von Hollenberg. Etymologie der neu hochdeutschen Sprache von Bauer; Lauda Sion von Sinrock. Francisci Assisiatis opera von J. von der Burg.

Dionysius Longinus *περὶ ὕψους* von Otto Jahn. Plato, Symposium von O. Jahn. Von dem Verfasser, Herrn Dr. H. Scheffler: Das Schöpfungsvermögen. Körper und Geist. Die Grundfesten der Welt. Realität und Identität. Das Wesen des Geistes. Von dem Verfasser, Herrn Prof. Dr. Eohemann: Alexander-Tragödie vom Grafen Gobineau. Die Renaissance, historische Szenen vom Grafen Gobineau. Von Herrn Hofrat Aldenhoven: Anton Springer, Handbuch der Kunstgeschichte Bd. I. E. v. Sybel, die Weltgeschichte der Kunst bis zur Erbauung der Sophienkirche.

**Schülerbibliothek:** A) Neuanschaffungen. Abteilung I. 1. Schöne Literatur: Mathias Claudius, Auswahl von Gerok (1903). Tegner, Deutsche Geschichte in Liedern deutscher Dichter. Porger, Schatz-Kästlein moderner Erzähler, 3 Bände (1904). 2. Literaturgeschichte: Ernst Lessings Leben und Werke (1903). Munk, Geschichte der römischen Literatur. 3. Lebensbeschreibungen: Schowalter, Lebenserinnerungen des Präsidenten Paul Krüger (1902). Du Bois-Reymond, Vom Sklaven empor. Eine Selbstbiographie von Booker T. Washington (1902). 4. Geschichte: General Chr. R. de Wet, der Kampf zwischen Bur und Briten (der dreijährige Krieg) (1903). Groningen, der Heldenkampf der Buren und die Geschichte Südafrikas (1903). 5. Zeitschrift „Daheim“ (1902). 6. Sonstiges. Fraenkel, Gesundheit und Alkohol (1903). Abteilung II. Kellner, der Sieg des Kreuzes. Kerner, Johannes Reuschs Abenteuer. Münchgefängnis, der Altar des unbekanntes Gottes; Der Gießerbursch von Nürnberg; Der Weg zur Wahrheit. Abteilung III. Der gute Kamerad, Fortsetzung.

B) Geschenke. Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch 1903 (Geschichte der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung). Menge, Taschenwörterbuch der lateinischen und deutschen Sprache (desgl.). Menge, Taschenwörterbuch der griechischen und deutschen Sprache (desgl.).

**Seminarbibliothek.** (Prof. Lauer). Angeschafft: Sitzler, Ein aesthetischer Kommentar zu Homers Odyssee; Krüger, Griechische Sprachlehre; Sevin, Geschichtliches Quellenbuch; Münch, Geist des Lehramts; Graetz, Kurzer Abriss der Elektrizitätslehre; Eiermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System; Matthias, Praktische Pädagogik, 2. Aufl.; Bock, Deutsche Elementarstilistik; Kühnemann, Schillers philosophische Schriften; Baumgartner, Die griechische und lateinische Literatur des klassischen Altertums; Schulze, Geographische Repetitionen; Stuzer, Deutsche Sozialgeschichte; von Sanden, Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen; Hofmann, Hilfsbüchlein für den deutschen Unterricht in den Mittelklassen; Menge, Troja und die Troas; Schulze, Die Schauspiele zur Unterhaltung des römischen Volks; Hachtmann, Olympia und seine Festspiele; Hachtmann, Die Akropolis von Athen; Hachtmann, Pergamon; Ziegeler, Aus Pompeji; Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Eimeskastell Saalburg; Lyon, Die Lektüre als Grundlage des deutschen Unterrichts; Dessoir, Philosophisches Lesebuch; Kethwisch, Jahresberichte XVII; von Sybel, Gedanken eines Vaters zur Gymnasialsache. Die vorgesezte Behörde schenkte: Müller, J. P., Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande. Die Verlagsbuchhandlungen schenkten: Schmidt, Realistische Encyclopädie des klassischen Altertums; Schmidt, Realistische Stoffe im humanistischen Unterricht; Bock, Methodik des deutschen Unterrichts; Müller, Das Schulzimmer I; Wesener, Griechisches Elementarbuch III; Loeber, Übungsbuch, lateinisches, für Obersekunda und Prima.

**Für den Zeichenunterricht.** 4 Mappen mit Blattmodellen. 4 Fliesen.



**Physikalisches Kabinet.** Es wurden angeschafft: Eine Fallröhre, ein Apparat für stehende Schwingungen in geschlossenen Röhren, eine Zylinderlinse auf Stativ, ein Akkumulator neuer Konstruktion, und die für den Unterricht nötigen Glasgeräte und Chemikalien. Außerdem wurden zahlreiche Reparaturen an den vorhandenen Apparaten ausgeführt.

**Zoologisch-botanische Sammlung.** 6 zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller.

## VII. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Auch in diesem Jahre wurden einige evangelische Schüler, deren letztes Zeugnis mit I und II bezeichnet werden konnte, nach Vorschlag des Lehrerkollegiums aus der Dividende des evangelischen Gemeindestipendiums bedacht.

Schulgeldbefreiung kann, bei anerkannter Würdigkeit und Bedürftigkeit, in der Regel nur Schülern der Klassen von III an aufwärts zu teil werden. Die betr. Gesuche sind stets in den Ferien vor Beginn eines neuen Halbjahrs einzureichen, und zwar unter Beifügung einer beglaubigten Abschrift des Steuerzettels.

## VIII. Mitteilungen.

Aus einem besonderen Anlaß machen wir die Eltern unserer Schüler darauf aufmerksam, daß ihre Söhne, falls sie sich an einer sog. Verbindung beteiligen, die härtesten Schulstrafen und, wenn sie etwa in der Verbindung eine leitende Stellung einnahmen oder, befragt über ihre Mitgliedschaft, beharrlich leugnen, die sofortige Entfernung von der Schule zu gewärtigen haben. (Minist.-Erlaß vom 29. 5. 1880 und 9. 5. 1892).

Von Donnerstag den 31. März bis Mittwoch den 20. April wird die Schule geschlossen sein. Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nehme ich während der Ferien an den Wochentagen 12—1 Uhr entgegen. Vorzulegen sind dabei ein Schulabgangszeugnis, ein standesamtliches Geburts- und ein Impfatteft. Unter Beifügung dieser 3 Zeugnisse kann die Anmeldung auch schriftlich erfolgen.

Aufnahmeprüfung **Mittwoch, den 20. April**, Vorm. Punkt 8 Uhr, Wiederbeginn des Unterrichts **Donnerstag, den 21. April**, Vorm. 8 Uhr.

**Leuchtenberger.**

**Physikalisches K**  
für stehende Schwingung,  
Akкумуляtor neuer Konstru-  
tionen. Außerdem wird  
ausgeführt.

**Zoologisch-botan**

## VII. Stiftn

Auch in diesem Jahr  
I und II bezeichnet werden  
des evangelischen Gemein-

Schulgeldbefreiung für  
nur Schülern der Klassen  
in den Ferien vor Beginn  
einer beglaubigten U

Aus einem besonde-  
merklich, daß ihre Söhne,  
Schulstrafen und, wenn  
oder, befragt über ihre U  
von der Schule zu gewä

Von Donnerstag de  
geschlossen sein. Anmeldeun-  
an den Wochentagen 12—  
ein standesamtliches Geburt-  
kann die Anmeldung auch

Aufnahmeprüfung M  
des Unterrichts **Donnerste**

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

die Fallröhre, ein Apparat  
Linsenlinse auf Stativ, ein  
gen Glasgeräte und Che-  
vorhandenen Apparaten

undtafeln von Pfortscheller.

## n Schülern.

deren letztes Zeugnis mit  
Belgiums aus der Dividende

Bedürftigkeit, in der Regel  
Die betr. Besuche sind stets  
war unter Beifügung

seiner Schüler darauf auf-  
beteiligen, die härtesten  
ende Stellung einnahmen  
sofortige Entfernung  
5. 1880 und 9. 5. 1892).  
April wird die Schule ge-  
ich während der Ferien  
ein Schulabgangszeugnis,  
ang dieser 3 Zeugnisse

um 8 Uhr, Wiederbeginn

**erger.**